

Werder auf dem Weg ins Niemandsland

Spitzenmannschaft Werder Bremen - diese Bezeichnung ist Vergangenheit, vielmehr ist der SV Werder zu einer grauen Maus in der deutschen Fußball-Bundesliga geworden. Dies zeigen die Platzierungen der letzten Jahre deutlich: 2009 Platz 10, 2011 Platz 13 und 2012 Platz 9. Das ist für eine Mannschaft mit dem achthöchsten Etat der Bundesliga auf Dauer zu wenig!

Nachdem der Verein zwei Jahre lang nicht im internationalen Wettbewerb vertreten war, zeigt sich der sportliche Misserfolg nun auch in den Finanzen: Der damalige Geschäftsführer Klaus Allofs (jetzt Wolfsburg) musste 2012 einen Rekordverlust in Höhe von 13,9 Millionen Euro bekanntgeben. Jetzt muss sein Nachfolger Thomas Eichin zusammen mit dem nun einflussreicheren Coach Thomas Schaaf Bremen in die Erfolgsspur zurückführen. Doch dazu wird Geld für neue Spieler benötigt, im Gespräch sind Bochums Christoph Kramer (900.000 €) und der Mainzer Ivanschitz (ablösefrei), über den sich Eichin bereits positiv geäußert hat. ZSKA Moskau soll Interesse an Elia haben, Sokratis wird vom AC Florenz umworben und an Arnautovic sind gleich mehrere Klubs interessiert. Und auch Aaron Hunt hat im Kicker vermeldet: „Es ist nicht sicher, dass ich bleibe.“ Schwere Zeiten für Werder und die aktuelle sportliche Situation lässt auch wenig Hoffnung aufkommen.

Von Sebastian Vogel